

## **Drucksache GR 091 / 2021**

Heidenheim, 08.07.2021  
Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung  
und Umwelt  
Käpplinger, Ralf

### **I. Vorlage an:**

**Gemeinderat**

**22.07.2021**

**beschließend**

**öffentlich**

Tagesordnungspunkt:

**Schlossbergaufstieg: Seilbahn Innenstadt-Schlossberg-Reutenen  
- Machbarkeitsstudie/Bürgerbeteiligung**

Anlagen:

---

### **II. Beschlussantrag:**

1. Das Gremium stimmt dem zu untersuchenden Themenkatalog zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die Machbarkeitsstudie und Bürger-beteiligung einzuholen.

### **III. Sachdarstellung und Begründung:**

#### **Machbarkeitsstudie**

Dem Gemeinderat der Stadt Heidenheim wurde in der Gemeinderatssitzung am 20.04.2021 die Voruntersuchung zu einem Schlossbergaufstieg vorgestellt.

Die Voruntersuchung hatte zum Inhalt: eine Potenzialanalyse mit den zu erwartenden Nutzerzahlen, die Streckenführungen mit Ermittlung der Seilbahntechnik inklusive der Systemdaten und eine Abschätzung der Investitionskosten, Betriebskosten und Einnahmen. Das Ergebnis der Voruntersuchung hat gezeigt, dass eine Seilbahn zwischen der Zentralen Omnibushaltestelle (ZOH, Innenstadt) über den Schlossberg und dem Wohngebiet „Reutenen“ ein ausreichendes Fahrgastpotential hat und sich auch von der Kostenseite in einem darstellbaren Rahmen befindet.

Die Seilbahn soll den bestehenden ÖPNV unterstützen, ergänzen und ihn komfortabler, umwelt- und klimafreundlicher machen. Außerdem soll sie zur verkehrlichen Entlastung des Schlossberges beitragen, insbesondere bei Großveranstaltungen (Fußballspiele, Aufführungen der Opernfestspiele des Naturtheaters, Veranstaltungen im Congress Centrum).

Die Voruntersuchung hat nur erste Hinweise auf die Machbarkeit gegeben. Deshalb hat der Gemeinderat der Stadt Heidenheim die Verwaltung beauftragt, die Inhalte einer Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. Neben der Überprüfung und Konkretisierung der Ergebnisse aus der Voruntersuchung, sind noch andere Themen zu untersuchen. In dem folgenden Katalog sind die Themen zusammengestellt:

1. **Grundlagenermittlung** (Berücksichtigung der Grundlagen aus der Voruntersuchung)
2. **Optimierung und Entwicklung verschiedener Trassenvarianten und Stationsstandorte**
3. **Überprüfung und Überarbeitung Fahrgastpotential inkl. Berücksichtigung von Events; Kapazitätsauslegung Seilbahn**
4. **Prüfung der gewählten Seilbahntechnik und Auswahl Seilbahntechnologie**
5. **Berechnung der Systemdaten für die unterschiedlichen Trassenvarianten** (z.B. Fahrbetriebsmittel, Stützenanzahl, Stationen usw.)
6. **Analyse Grundinanspruchnahme** (Unterscheidung öffentlich/privat) Stichwort Überfliegen von Grundstücken
7. **Bewertung der Trassenvarianten inkl. Bestimmung einer Vorzugsvariante**
8. **Beschreibung und Prüfung alternativer Verkehrsmittel mit qualitativem Vergleich zur Seilbahn**
9. **Seilbahnrechtliche Rahmenbedingungen** (Gesetze, Normen, Genehmigung, Förderungen, etc.)
10. **Konfliktpotentiale und Hemmnisse bei urbanen Seilbahnen** (Anrainerschutz, Umweltschutz, Ortsbildschutz, Denkmalschutz, Auswirkung von Wind, Blitzschlag, Brandschutz, Verschattung, Vandalismus, etc.)
11. **Statische Seillinienberechnung** inkl. Definition von Stützenstandorten, Stützenhöhen und Plattformniveaus der Stationen für die Vorzugsvariante
12. **Erstellung Lageplan und Längenschnitt** (mit ungefähren Stützenstandorten, Stützenhöhen und Plattformniveaus) für die Vorzugsvariante

**13. Berechnung der Investitions- und Betriebskosten für die Vorzugsvariante**

**14. Lebenszykluskostenanalyse** für die Abschreibungsdauer der Seilbahn (inkl. notwendige Revisionen und Überholungen)

**15. Realisierungsfahrplan mit ersten Meilensteinen** (Planung, Genehmigung, Bau und Abnahme)

**16. Integration in den Bestands-ÖPNV und Anpassung der Mobilitätsarten untereinander** (Stoßrichtungen zur Umplanung des ÖPNV-Netzes)

**17. Bewertung des volkswirtschaftlichen Nutzens** Allgemeine Aussagen zu ökologischem Mehrwert, Schadstoff- und Lärmbelastungen, Unfallgeschehen; Fahrzeitenvergleich mit Bus

**18. Städtebauliche Konzeption** (architektonische Entwürfe und Visualisierung) Skizzenhaft

**19. Wirtschaftlichkeitsmodelle und -berechnungen** (Erarbeitung Projektmodell (Bauherr, Finanzier, Betreiber); Entwicklung von Ticket- und Fahrpreismodellen für kombinierte öffentliche Verkehr- und touristische Nutzung; Sensitivitätsanalysen)

**20. SWOT-Analyse** (inkl. Stakeholderanalyse, Profiteure, Gegner, etc.)

**21. Fazit und Empfehlung**

Die zu erwartenden Kosten für die Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung der vorhandenen Grundlagen aus der Voruntersuchen liegen bei unter 100.000,00 Euro.

**Bürgerbeteiligung/Bürgerinformation**

Bei einem Projekt dieser Größenordnung und Wirkung auf die Stadt ist es geboten, die Bürger in den Planungsprozess einzubeziehen. Deshalb wird vorgeschlagen parallel zur Machbarkeitsstudie auf Basis der Voruntersuchung eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Die Durchführung erfolgt durch einen Dienstleister für Bürgerbeteiligungen. Der Dienstleister für die Machbarkeitsstudie ist bei dem Bürgerbeteiligungsprozess beratend tätig.

Die Kosten für eine solche Bürgerbeteiligung belaufen sich auf ca. 15.000 – 20.000 Euro.



Bernhard Ilg  
Oberbürgermeister